

# Bei den Feinden zuhause

Sakura & Akatzuki

Von Angel28

## Kapitel 7: Kapitel` 7

Kapitel 7

Vor 1h bei der Besprechung

„Gut alle da.“

„So wie ihr evtl. mit bekommen habt ist Konan auf dem Weg der Besserung und noch am Leben.“

Ein nicken geht durch die Runde.

„Weshalb wir nun bestimmen was mit der Kunoichi geschieht. Vorschläge?“

Kisame: „Haltet euch an die Abmachung erzählt ihr und tötet sie dann, damit es kein ärger gibt.“

Deidara: „Jagen wir sie in die Luft sie gehört zu Konoha und ist damit ein Feind!“

Sasori: „Wenn ihr meine Meinung hören wollt Leader-sama, Sie ist ein Hervorragender Medi-nin und eine starke Kunoichi. Ausserdem leidet sie unter starker Amnesie. Ich bin dafür wir behalten sie.“

Ein Gemurmel ging durch den Raum.

Leader: „So ist es Sasori zu diesem Schluss bin ich auch schon gekommen.“

„Und was bitte macht ihr wenn ihr Gedächtnis zurück kommt?“ kommt es plötzlich von dem Uchia welcher eig. bei solchen Versammlungen nie etwas sagte.

Leader: „Dazu habe ich mir auch schon Gedanken gemacht. Ich würde sagen wenn wir die Nachricht verbreiten, dass sie bei Akazuki Mitglied ist wird sie eh nicht mehr zurück können. „

Ein Nicken ging durch den Raum.

Deidara: „Leader-sama ich befürchte Konoha wird uns das nicht glauben...“

Leader: „das stimmt und deshalb wird deine nexte Mission auch sein als falsche Sakura den einen oder anderen Feudalherren zu töten. „

Kisame: „Hey Blondi endlich mal ein Auftrag wo du deine Weibliche Seite zeigen kannst.“ Der Spott von Kisame lies den Blonde aufspringen und schon Anstalten eines Mordversuches machen. Leider ging ihm der Leader dazwischen.

„Schluss jetzt mit eurem Kindergarten!! Und noch was. Itachi, du wirst sie im Auge behalten und mir erzählen wie weit ihre Erinnerungen zurückkommen.“

„Gut dann ist die Sitzung beendet.“

Wieder bei Sakura

So sehr es sie auch aufregte aber der Rothaarige Trottel hatte recht gehabt. Okey er ist eher ein Genie als ein Trottel aber trotzdem nervt es sie gewaltig. Gut das er es ihr nicht auch noch unter die Nase rieb! Jedenfalls war Konan ihr Patient jetzt ausser

Lebensgefahr. Gerade als sie noch Males als Routine die letzte Dosis Gegengift spritzte tritt hinter ihr jemand zur Tür herein. Nach dem Chakra muss es Pain sein.

„Ich habe mich an die Abmachung gehalten, sei ist in einem Tag wieder ansprechbar und wird sich völlig erholt haben.“ Ein nicken seiner Seite.

„So ist es, aber bevor ich das erzähle, sollst du Akatsuki beitreten.“

„Ich möchte zuerst meine Geschichte hören!“

„Wenn du meinst...“ Es war klar dass sie nicht einfach ja sagen würde.

„Nun Gut. Dein Name ist Sakura Haruno du kommst aus dem Dorf das versteckt hinter den Blättern liegt und bist ab heute eine Nuke-nin.“

//Was ein Nuke-nin!!? Nein das kann nicht sein.// Ihr Gesichtszüge entgleisten. Er sagt das einfach so als wär es selbstverständlich.

„Ja Sakura so ist es. Du kommst aus Konoha und warst dort Medi-nin und die Schülerin der Hokage. Du hast nach meinen Angaben im Team 7 Missionen erfüllt mit der Jinjuriken Naruto Uzumaki und Sasuke Uchia, welcher das Dorf verlassen hatte. Auf einer Mission bist du ihm wieder begegnet und hast am gleichen Tag einen Kampf verloren und bis in einen Abgrund gestürzt. Dein Team hatt dich Nicht einmal gesucht und somit zum Sterben liegen gelassen. In Konoha hat man dich schon als tot erklärt und in anderen Ländern wirst du wegen einer kleinen Nachhilfe als Verbrecherin und Feudalherrenmörderin Gesucht. Weshalb ich dir nochmal rate Akatsuki bei zutreten. Ohne jede Gefühlsregung erklärt dieser Pain gerade ihr ihre Lebensgeschichte. Das schlimmste aber war, dass sie es ihm auch noch glaubte. Sie konnte sich nicht erinnern. Sie hatte weder Vergangenheit noch Zukunft. Wenn das was er sagt stimmt, hatte sie kein Zuhause mehr und eben so keine Freunde mehr. Sie hatte also keine andere wahl. Wieso zögern sie also? e. Es gab nun wirklich nur noch einen Weg für sie. Natürlich könnte sie versuche nach Konoha zurück zu gehen und sagen dass sie nicht tot wären. Doch in allen Ländern sonst wurde sie gesucht und irgendwie sagte ihr etwas dass dieser Pain es so eingefädelt hatte das es kein Rat war sondern eine Aufforderung Akatsuki beizutreten.

„Hab ich den eine Wahl Pain? Ich trete Akatsuki bei.“

In Konoha

Es regnet schon fast ein Klitsche für diese Situation. Der Tag war beschissen für den Blonden. Er hatte sie nicht gefunden! Der Fluss muss sie weg getragen haben und heute war die Beerdigung. Der Sarg würde leer sein, niemand würde sie ein letztes Mal noch sehen können. Er hasst die Beerdigung! Es tat so weh zu wissen dass er hätte sie beschützen können. Er hätte ihren Tod vermeiden können wenn er damals stark genug gewesen wäre Sasuke zurück zu holen! Sie würde noch leben, wenn er bei ihr gewesen wäre! Verdammt noch mal! Wie konnte es nur dazu kommen? Das war doch nicht fair.

Aber über Fairness konnte man sich nicht beschweren, es war so wie es jetzt war. Er würde sie nie mehr wieder sehen. Schon von oben bis unten durchweicht stand er vor ihrem Grab. Alle waren gekommen, alle waren da um dem leeren Grab von Sakura die letzte Ehre zu erweisen. Das ganze Dorf war in schwarz gehüllt seit der Nachricht ihres Todes oder besser seines Versagens. Niemand konnte es vermeiden eine Träne für die Rosahaarige herzugeben und um ihre Abwesenheit zu trauern. Doch am Abend war er dann doch der einzige welcher noch mit Hinata vor ihrem Grab stand und es anstarrte und flehte endlich aus diesem Albtraum aufzuwachen um sie zu ärgern und dann wieder eine Kopfnuss von ihr zu kassieren. Es huschte ein kleines trauriges

Lächeln über sein Gesicht bei diesem Gedanken. Hinata Hand in seiner war nur ein kleiner Trost den er empfand bei diesem grossen Schmerz welcher in seinem Herzen wütet. „Naruto es ist schon spät wir sollten nach Hause, sonst erkälten wir uns noch.“ Hinata Stimme war nicht weniger voller Trauer als die seine trotzdem hatte sie recht. Mit leichtem Nicken lässt er sich von ihr aus dem Friedhof führen. Weg von ihrem Grab, weg von ihrer letzten ruhen Städte.

Überall auf den Strassen Konoha waren die Fensterläden geschlossen und Kerzen für die Schülerin der Hokage aufgestellt um einen hoffnungslosen Trost zu spenden wie er fand. Er konnte nicht einmal fassen, dass es Sasuke war, welcher sie getötet hatte. Sasuke sein Freund und Bruder, den er unbedingt wieder nach Hause bringt wollte damit sie wieder glücklich war damit Team 7 wieder zusammen war und alles so wie früher war. Doch er hatte versagt er hatte Sasuke an die Dunkelheit und an die Rache verloren welche ihn zu dem Monster gemacht hat welches im Stande war Sakura zu töten. Er würde ihn dafür zur Verantwortung ziehen.

### Bei den Akatsukis

„Und hier wäre der Aufenthaltsraum“ Sakura wurde jetzt schon eine geschlagene Stunde im Hauptquartier herum geführt. Warum musste das auch nur so verdammt gross sein? Sie konnte sich ja kaum den Weg zum Büro des Leaders merken. Sie würde sich in einem Jahr noch hoffnungslos verlaufen. „Also und bevor ich dir alle Mitglieder Vorstelle, noch ein paar Tipps. 1. Komm Zetsu nicht zu nahe wenn er Hunger hat. 2. Versuch schon gar nicht mit Deidara über Kunst zu diskutieren.“ Sie sah Sasori ein wenig schräg an. „Und 3. Reiz und widersprich niemals dem Leader aber das hast du wohl auch schon gemerkt wenn du nicht frühzeitig das zeitliche segnen willst.“ Sakura konnte sich bei diesem Eisklotz gut vorstellen, dass er einfach jemanden umbrachte nur weil dieser widersprach. Es lief ihr wortwörtlich kalt den Rücken runter.

Im Aufenthaltsraum sassen wirklich alle Akatsukis. Sie hatte Sasori neben ihr schon ein wenig schräg eingestuft wegen den Puppen und so.... Aber dieser Anblick der sich ihr nun bot verlangt eindeutig eine Steigerung von Schräg. Der eine spielt mit weisser Knete oder so, ein anderer mit so einer komischen orangen Maske hüpfert fröhlich herum und singt irgendwas von \*Tobi is a good boy\* während ein blauhäutiges Etwas versucht in mit einem in Bandagen gewickelten Stock.... Sry Schwert zu erwischen. Der Leader spielt gerade mit einem schwarzhaarigen Mann Karten. Sein Gesicht konnte sie aber nicht erkennen.

„ Gut, Leute! Das hier ist Sakura unser neues Mitglied hier, also sagt mal schön Hallo“ Es drehen sich alle zu ihr um sich ein Bild von ihr zu machen. „ Also Sakura der Blonde da ist Deidara.“ Der genantestand auf und streckt ihr die Hand hin. Kurz zögert sie ....Warum eigentlich?.... reicht ihm aber dann auch die Hand. Warum war seine Hand so komisch? Sie erschrak fürchterlich als eine Zunge über ihre innere Handfläche fuhr. „Was zum Teufel?!“ Ihr Gesichtsausdruck muss wohl derartig komisch gewesen sein, da sich Fishi da hinten kaum noch halten konnte vor Lachen. „Deidara nicht jeder mag deine Hände.“ Sasori funkelt ihn genervt an. „Freut mich Sakura, un.“

Es schaudert sie am ganzen Körper! Der hat Münder an den Händen, wie abartig.

„Also das dort hinten sind Kakuzo und Hidan“ Sasori deutet auf den Einen mit dem Geld und sein Kumpel mit der Sense der sie schon die ganze Zeit wie ein Geiler Sack ansah. //Ist ja eklig. \*würg\*//

„Das da vorne sind Zetsu und Tobi.“ Und schon warf sie ein schwarz, rot, oranges Etwas um und umarmt sie. „Tobi mag Sakura, Tobi ist ein guter Junge.“ Sichtlich überfordert wurde sie leicht rot. Drückt ihn aber entschieden runter von sich. Waren

hier eig. alle voll am Arsch?

„ Den Leader, Konan und mich kennst du ja schon, also wären da noch Kisame.“ Er zeigt auf das Fishi das vorhin so blöd gelacht hat. „Und Itachi.“ Nun wurde sie von ein paar schwarzen Augen und einem eiskalten Pokerface angestarrt.

„Hey, Itachi war die Kleine nicht mit deinem Bruder im Team?“

„Hn“

//Seinem Bruder? Dieser Sasuke? Wenn sie sein Bruder kannte, kennt sie dan itachi?//  
Ihr Kopf brennt schon wieder. Obwohl sie das natürlich nicht von aussen zeigt.

„Gut da du jetzt alle kennst, du weisst ja wo was ist.“

„Leader-sama, in welches Team kommt sie? Schliesslich sind Tobi und Zetsu ein Team und auch sonst hat jeder sein Partner.“ Der blonde schien sie wohl zu mögen dass er unbedingt wissen will mit wer ihr Partner wird...

„Sie bekommt keinen Partner, sie wird jeweils mit den anderen Teams mit geschickt. Immer dort wo es unbedingt ein Medi-nin braucht.“ Damit ist es wohl beschlossen.

Er sah sich seine \*Mission\* an. Sie sieht nicht schlecht aus. Ihre rosa langen Haare machen sie zu etwas, was man nicht überall fand. Fand er. Es ist schon tragisch das sie erst noch glücklich in Konoha war und nun als Nukenin gejagt . Jedenfalls hat er nun keinen Bock mehr hier zu bleiben da jetzt wohl alle vorgestellt sind und macht sich auf in sein Zimmer.

„Ey Sakura, hast du Lust zu trainieren? Ich glaube dass alle hier wissen wollen was du so drauf hast. Yeah.“ Ohne auf ihre Antwort zu warten zog er sie schon aus der Tür in Richtung Trainingsraum.

„Äh ja sicher. Aber reiss mir nicht schon vorher den Arm aus.“

Natürlich liessen sich das die andern nicht entgehen.

„Okay fangen wir zuerst mit Taijutsu an, un.“ Sakura nickt und macht sich kampfbereit.

„Ladys First.“ Verschmitzt lächelt er sie an.

„Dann fang endlich an Blondi“ kam es von Kisame der an der wand lehnte.

Deiderer erdolchte kisame förmlich mit seinem Blick.

//Was für ein Fehler Blondi// schon sausst sie auf ihn zu. Ihre Tritte und Fauste blockt er nur lachend ab. Aber sie war noch lange nicht auf höchst Geschwindigkeit. „Pinky wen das schon alles ist...“ Bamm Sie hatte getroffen und zwar voll ins Gesicht von Blondi. „Unterschätz mich nicht Blondi.“ Sie hatte nicht einmal Chakra benutzt und seine Nase sah aber trotz dem sehr übel aus. Blondi hört er wohl gar nicht gerne. Er wird immer wütender das man schon fast das Gefühl hat seine Aura flackern zu sehen.

„ Hab ich dich wohl verärgert. Das Tut mir sehr leid Blondi.“ Stichelt sie weiter.

„Schnauze, machen wir endlich ernst und lassen die Höflichkeiten.“ Knurrt er.

„Gerne.“ Jetzt würde es lustig werden. Höchst Geschwindigkeiten also. In einem Affenzahn rennen sie wie gestörte auf einander los und tauschen Tritte und Fäuste aus als gäbe es kein Morgen. Sie renkt ihm fast die Schulter aus während er es schafft sie mit einem Kunai sie am Arm zu verletzen. Doch konnte man den Geschwindigkeit Unterschied von ihr zu ihm Deutlich sehen.

„Wenn du mit ihr noch ein wenig trainieren würdest würde sie mit deiner Geschwindigkeit mithalten können Itachi.“ Stichelt ihn Kisame an der Wand an. „Hn.“

//Noch lange nicht würde sie das.//

Sakura aber bekommt von dem nichts mit, zu sehr ist sie gerade damit beschäftigt Deidara mit ihrer Chakra durchtränkten Faust zu treffen. Der Boden unter ihnen war

schon stark beschädigt, so das Kakuzo fast einen Anfall bekommt. Deidara wirft gerade ein dutzend Kunais und Schuriken auf sie welche sie alle abwehrt. „Ich hätte gedacht du bist schneller Deidara.“ Sie hatte sogar noch genügend Zeit ihm die Zunge raus zu strecken bevor er sie wieder mit einem Hagel aus Tritten überrannt. Nach zwei Stunden hatten beide gleich viele Schnitte abbekommen und beschlossen endlich zum Abschluss noch einen Nin-Jutsu Kampf zu machen. Beide wissen nicht was der andere für Jutsus benutzt und stellen sich wie es sich bei einem Trainingskampf gehört gegenüber. Sie konnte beobachten wie seine Hände mit den ekligen Mündern kneten rausspucken und er daraus kleine Tiere formen. Es waren Vögel die er formt. Mit einem Fingerzeichen haucht er ihnen Leben ein und sie fliegen auf Sakura zu. //Egal was die könne ausweichen und Abstand gewinnen.//

Diese Viecher verfolgen sie und Explodieren immer haarscharf hinter ihr. „Weisst du Pinky, Art is a bang, Yeah!“ Immer mehr von den Viechern verfolgen sie und drängen sie in die Ecke. Wenn sie alle mit einander hoch gehen würden sähe sie die Blümchen von unten. „ Bist wohl ein wenig in die Entgegentrieben worden was Pinky, yeah“ Deidara grinst sie nun schon Sieges sicher an „Gibst du auf?“

„Hättest du wohl gerne so Blondi.“ Zischt sie. Instinktiv bewegen sich ihr Hände zu Finger Zeichen in einer solchen Geschwindigkeit, das sie selbst kaum mit kam. „Haruno no Jutsu“ Ein Chakra Schild in Form einer Kugel um gibt sie und lässt alle Explosionen von ihr ab prallen. „Was zum Teufel soll das Pinky ich hatte schon gewonnen.“ Für einen kurze Zeit kapiert sie selbst nicht was los ist und was das für ein Jutsu ist. Wann hat sie das gelernt? Warum hat sie sich nicht daran erinnert wen sie doch nur Personen und Orte vergessen hat? In ihrem Kopf tauchen plötzlich Bilder von einem Trainingsplatz auf und eine Silhouette einer Frau die ihr Ratschläge gibt. Daneben steht ein Mann. Ein Mann mit weissen Haaren und einer Maske die ihm bis zur Nase reicht. Wer ist das? Mit wem trainiert sie da? Was war hinter der Maske? Die Kopfschmerzen die sie nach ihrem Erwachen vor zwei Tagen hatte kommen wieder und machen sie fast wahnsinnig.// Ich muss mich auf den Kampf konzentrier sonst fällt das Schild in sich zusammen.// //Sakura reiss dich zusammen! Du kannst dir nach her noch Gedanken machen.//

„Pinky? Alles in Ordnung oder machst du schon schlapp? Bist ja schon schneeweiss. Un.“

„Klappe. Nenn mich nicht immer Pinky! Blondi.“ Ihr Schild beginnt noch kräftiger zu leuchten.

//Am besten ich ziele zuerst auf die Arme und dann auf das rechte Bein.//

„Ich möchte dir mal mein Jutsu vorführen da du mich doch so nett mit Bomben beschmissen hast.“ Sie lächelt ihn zuckersüss an was schon fast abstrakt in dieser Situation ist. Der angebrochenen runzelt seine Stirn. Was würde sie nun jetzt machen. Mit samt Schild rennt sie in einer beachtlichen Geschwindigkeit auf ihn zu. Die von ihm erwarteten Tritte oder Schläge fielen aus. Und trotzdem spürt er einen extremen Schmerz in einen Armen und in einem Bein. „Was zum Teufel soll der Scheiss!? SAKURA ICH KANN MEINE AREME NICHT BEWEGEN, un!!!!“ Ausser sich vor Wut schreit er die Trainingshalle zusammen.

„Ich habe gewonnen Deidara. Bin jetzt sowie so müde.“ Ein Gänen unterstreicht ihr Aussage und sie macht schon ein paar Schritte zur Tür als er sie noch Males anschnauzt. „Ey was soll der scheiss mach dass ich meine Arme wieder bewegen kann! Das ist nicht lustig, un“

„ Geht nicht die sind unwiderruflich gelähmt.“ Ein stocken kam von den Zuschauern und Deidas Gesicht sprach blankes Entsetzen. So wie er da stand auf ein Bein

gestellt mit seinen Beiden Armen sie leblos an ihm runter hangen tut er ihr schon fast Leid. So Fies es auch war aber sie lachte herzhaft.

„FINDEST DU DAS JETZT AUCH NOCH LUSTIG!!!!“ Deidara verlor fast die nerven.

„Reg dich ab Blondi in etwa 3-4 stunden kannst du sie wieder bewegen.“ Um den Schrecken den sie ihm eingejagt wieder gut zu machen läuft sie auf ihn zu und beginnt seine Schnittwunden zu versorgen. „Fick dich ey! Und was soll ich deiner Meinung die nächsten 4 Stunden machen?, un“

„Hier stehen bleiben oder Meditieren, Schlafen oder so. Dir fällt sicher etwas ein.“

„Nicht dein Ernst!? Un!“ Er war sichtlich genervt so hilflos zu sein.

„Sakura!“ kommt es nun streng von der Wand vom Leader

„Wenn es sein muss kann ich machen ,dass du dich in fünf Minuten wieder bewegen kannst, dafür aber sagst du mir nicht mehr Pinky.“

„Hmpf“

„ich zähl das mal als ein ja“ Okey vielleicht war sie ja ein wenig gemein aber der Anblick war nun wirklich putzig so einen genervten sich nicht bewegen könnenden Deidara vor sich zu haben.

Dach dem Sie ihn geheilt hatten, zog sie sich auf ihr Zimmer zurück, dass sie aber erst nach einer Halbstunde suchen und zwei Fehlersuchen gefunden hatte und schmiss sich aufs Bett. Noch lange dachte sie über diese Bilder nach die während dem Kampf gekommen sind. War diese Silhouette ihr Sensei gewesen und wer war der Mann mit den weissen Haaren? Es war so schrecklich ansträngend sein Gedächtnis zu verlieren und sich an keine einzige Person zu erinnern.

Mit den Kopfschmerzen die sie immer bei Erinnerung Versuchen hat schlief sie endlich ein.